

BBJ WEIN-NEWSLETTER 2016_22

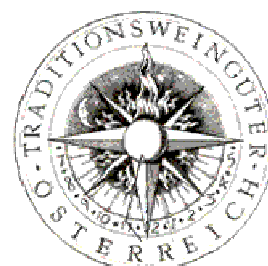
11. NOVEMBER 2016

Die Themen:

- Das Top-Thema von Dr. Herbert *Braunöck*: Grüner Veltliner auf Welttournee..... 2
- Frankreichs Weinernte eine der schlechtesten seit 30 Jahren..... 2
- Aus der Wirtschaftsredaktion: Wein als Wertanlage 2
- Biosphärenpark Wienerwald-Weinwettbewerb 2016..... 4
- Kamptaler Wein Nacht 2016..... 5
- Weintaufe Österreich und Verleihung Bacchuspreis 2016..... 6
- Die Wein-TV-Tipps für den November 7
- Termine – Termine – Termine 11
- Die Kooperations-Packages für den BBJ Wein-Newsletter 2016 13
- Die BBJ Wein-Newsletter-Partner 14

Herausgegeben von:

Herbert **B**RAUNÖCK – Bernulf **B**RUCKNER jun. – Paul Christian **J**EZEK



***) Das Top-Thema von Dr. Herbert Braunöck: Grüner Veltliner auf Welttournee**

Sie kennen Sri Lanka, waren bereits in Colombo, der Hauptstadt und haben das „Gallery Cafe“ besucht? Dieses Restaurant ist eine Empfehlung für Teller und Glas. Wie immer ersuche ich um die Getränkekarte. Sie ist nicht groß, aber fein und hat ihren Schwerpunkt bei australischen, südafrikanischen und chilenischen Weinen. Das habe ich erwartet.

Die Überraschung ist groß, als ich bei den Weißweinen einen „Österreicher“ finde. Welche Sorte? Den Grünen Veltliner – natürlich. Aus welchem Gebiet? Aus dem Kamptal! Von einem bekannten Weingut? Schloss Gobelsburg! In diesem Augenblick überkommt mich ein bisschen Heimatgefühl und ich bin stolz auf Österreich, seine Winzer und ihre Weine! (hb) (www.actcom.at, www.urbandi-ritter.at)



„Der Wein erfindet nichts,
er schwatzt's nur aus.“

(Quelle: Wallenstein, 1800,
J. Chr. Friedrich von Schiller, 1759 – 1805,
deutscher Dichter und Dramatiker)



***) Frankreichs Weinernte eine der schlechtesten seit 30 Jahren**

Die Weinernte in Frankreich heuer ist eine der schlechtesten der vergangenen drei Jahrzehnte. Die Weinbauern produzierten laut Ernteschätzung von Anfang November 43,2 Mio. hl, wie das Landwirtschaftsministerium mitteilte. Das sind um 5 % weniger als der Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre – aber ein bisschen mehr als vorläufige Schätzungen im Sommer befürchten ließen. 2015 produzierten die Winzer noch 47,8 Mio. hl.

Grund für die schlechte Ernte 2016 sind Frühjahrsfrost, Hagel und Sturm. Besonders heftig sind die Auswirkungen in der Champagne, in der Bourgogne und im Loire-Tal. In der Mittelmeerregion habe vor allem Trockenheit dem Wein zugesetzt, erklärte das Ministerium.

Frankreich ist – gemessen am Wert – der weltweit größte Exporteur von Wein. Der Marktanteil französischer Weine betrug mit 8,2 Mrd. Euro im vergangenen Jahr 29 %. Gemessen an der Menge liegt Frankreich mit 14 Mio. hl Export an dritter Stelle.

***) Aus der Wirtschaftsredaktion: Wein als Wertanlage**

Die Zeiten für eine Investition in edle Wein-Raritäten stehen günstig. Wie Top-Sommelier Rakhshan Zhouleh aus Fachkreisen weiß, wurden die Weinpreise vor einigen Jahren durch Länder wie Indien, China, Japan und Russland künstlich hochgeschraubt. Diese Entwicklung konnte leider noch nicht gänzlich gestoppt werden (chinesische Unternehmen und Privatpersonen kaufen immer noch Weingüter in Europa auf), doch die Preise befinden sich derzeit wieder auf einem guten Stand.

Der beste Wein erzielt die höchste Rendite. Daher empfiehlt der Sommelier ein Augenmerk auf die höchste Qualitätsstufe: Premier Grand Cru Classé. Das vielversprechendste Anbaugebiet der Welt ist dabei Bordeaux. Frankreich ist der Kaiser der Weinproduktion und so ist auch das zentrale Burgund eine empfehlenswerte Adresse. Zusätzlich hat jedoch neben Spanien, der Toskana oder dem Piemont überraschenderweise Deutschland mit seiner Weinregion rund um die Mosel die Nase ganz vorn mit dabei. Vor 100 Jahren war der deutsche Riesling sogar der teuerste Wein der Welt.

Nach Expertenmeinung als Anlagequelle geeignet sind die Bordelaiser Weingüter Château Lafite-Rothschild, Château Latour, Château Margaux, Château Mouton-Rothschild, Château Haut-Brion,

Château Cheval Blanc, Château Ausone oder Château Pétrus (obwohl dieser über gar keine Klassifizierung verfügt). Auch das Château d'Yquem gehört zu Familie der wertvollsten Weine der Welt – und ist in seiner einzigartigen Süße vergleichbar mit deutschem Wein von Egon Müllers Scharzhof an der Saar.

Dabei sollte das Augenmerk nicht ausschließlich auf edle Rotweine gelegt werden. Auch Weißwein wie Chardonnay aus dem Burgund (z. B. Bâtard-Montrachet) hat einen großen Namen. „Die neue Welt“ außerhalb Europas in Kalifornien und Australien bringt daneben auch immer wieder sogenannte „Kultweine“ hervor, die ebenfalls nicht zu unterschätzen sind.

Dabei ist der Wein umso wertvoller, je länger er genießbar ist. Bis zu 50 Jahre sind qualitative Premiumweine lagerfähig. „Ich empfehle Großflaschen mit drei bis sechs Litern Inhalt, denn je mehr Flüssigkeit sich in einer Flasche befindet, desto länger kann man sie auch lagern“, sagt *Zhouleh*. Zudem hilft als Leitfaden für hochwertige Weine die Bewertung von angesehenen Kritikern wie Robert *Parker* mit einer Benotung im Bereich von 96 bis 100 Punkten.

In der Welt des Weins gibt es Spitzenjahrgänge, die Weinkreationen als Wertanlage klassifizieren. Im Weinbaugebiet Bordeaux sind das z.B. die folgenden: 1784, 1846, 1848, 1858, 1864, 1865, 1870, 1875, 1899, 1900, 1920, 1926, 1928, 1929, 1945, 1947, 1949, 1953, 1961, 1982, 1985, 1986, 1989, 1990, 1995, 1996, 2000, 2005, 2009, 2010 und 2015. Erst letztes Jahr war demnach ein herausragender Jahrgang für High-Class-Weine.

Besonders in Bordeaux werden Jahrgänge verkauft, keine Weine. Dabei gilt jedoch die Devise: Je jünger, desto teurer. Daher würde sich der Sommelier in der Regel für einen gereiften Wein entscheiden, der aufgrund seiner Qualität immer noch lange Zeit lagerfähig ist.

Doch Achtung: Wichtige Jahrgänge gelten nicht gleichermaßen für jede Weinregion. 2005 glänzte Bordeaux mit edelsten Tropfen, die Toskana jedoch nicht. *Zhouleh* weiß außerdem über die Besonderheiten innerhalb eines Anbaugebiets: „1970/71 war Bordeaux beispielsweise eher schwach und dennoch gelang dem Château Pétrus in diesen Jahren ein exzellenter Wein“.

Authentizität lässt sich oftmals bereits an optischen Faktoren erkennen. Etiketten, die nicht gravierend beschädigt sind oder eine Füllmenge, die nicht niedriger als 1 cm unter der Schulter der Flasche ist, sind erste Hinweise auf Qualität. Auch eine Lieferung in der Original-Kiste und ein Herkunftsnachweis bzw. Zertifikat sichern den Kauf ab. Idealerweise sollte der ausgesuchte Wein direkt beim Winzer oder einem namhaften Weinhändler bestellt werden. Online-Geschäfte sind immer mit einem Risiko verbunden. „Fragen Sie am besten einen Sommelier Ihres Vertrauens – sei es in Bezug auf Jahrgänge oder verlässliche Weinhandlungen“, rät *Zhouleh*.

Um die Lebensdauer eines Weines möglichst hoch zu halten, empfiehlt sich eine Lagerung in dunkler, feuchter und geruchsneutraler Umgebung wie sie (Wein-) Kühlschränke herstellen können. Wem es möglich ist, z. B. in einem Weinkeller, Spitzenbedingungen herzustellen, sollte seine wertvollen Flaschen bei 10 bis 12°C und einer Luftfeuchtigkeit von ca. 70 % aufbewahren. „Achten Sie darauf, dass die Möglichkeit zur Luftzirkulation besteht und lagern Sie Ihren Wein immer in der Horizontale“, empfiehlt Sommelier *Zhouleh*.

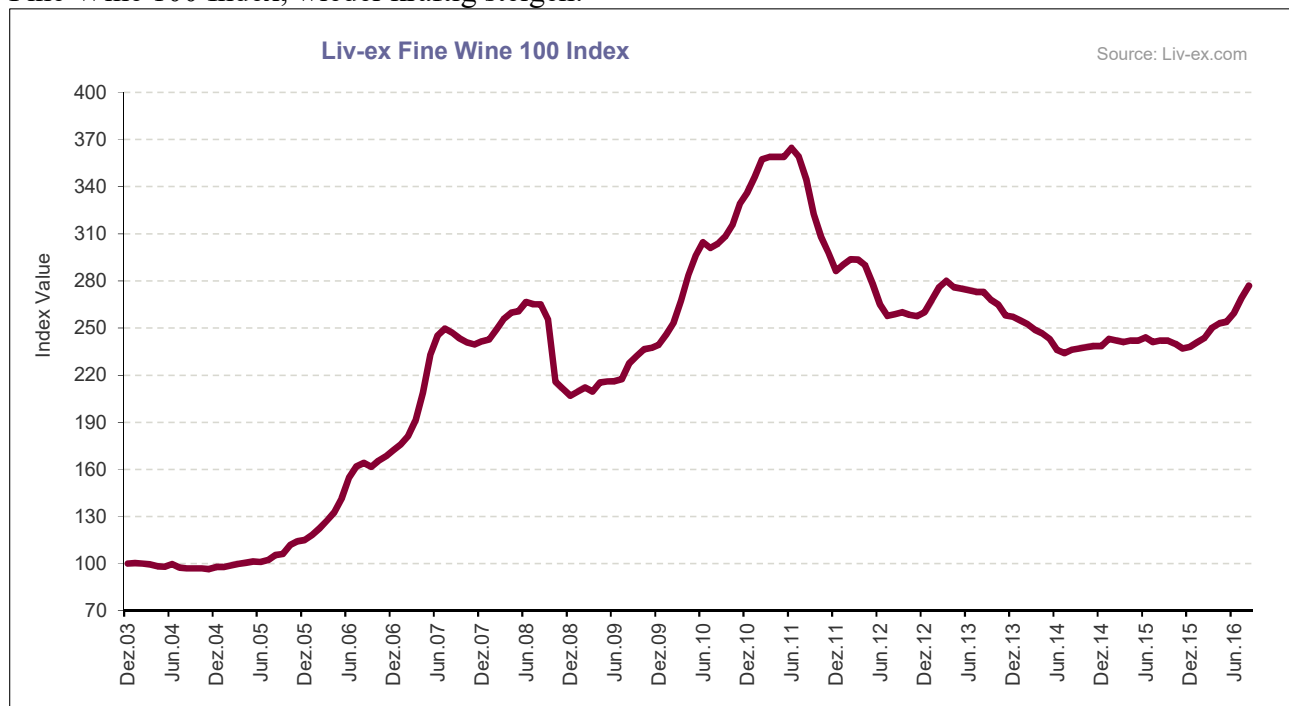
Nach Rakhshan *Zhouleh*s Expertenmeinung lohnt sich bereits eine Investition ab 500 Euro, insbesondere wenn die persönliche Weinsammlung nach und nach mit weiteren Weinbesonderheiten aufgestockt wird. Ein Budget zwischen 30.000 und 50.000 Euro hingegen ermöglicht ein Repertoire aus Top-Winzern, die signifikante Gewinnchancen realisierbar machen. Die zu erwartenden Renditen ausgezeichneter Weine sind schwer zu prognostizieren. Allerdings kann laut *Zhouleh* in etwa mit 8 bis 12 % gerechnet werden. Diese besonderen Weine empfiehlt er aktuell:

- 2012 Côte Rôtie "La Turque", Etienne Guigal, Rhône
- 2000 Château Mouton Rothschild, Premier Grand Cru Classé, Pauillac, Bordeaux
- 1990 Château Petrus, Pomerol, Bordeaux

Das letzte Jahr, 2015, hat sich bereits heute als „Jahr des Merlots“, bzw. „Jahrhundertjahrgang für Bordeaux“ einen Namen gemacht. Ein schöner Hinweis des Sommeliers ist daher das Weinpräsent

zur Taufe von Kindern aus demselben Geburtsjahr. Selbstverständlich eignen sich darüber hinaus auch alle anderen Spitzenjahrgänge als Geschenk für Geburtstage oder Weihnachten – Anlässe, zu denen man seinen Liebsten eine wertsteigernde Anlage für die Zukunft übergeben möchte.

Eine wertvolle Informationsquelle sind die verschiedenen Weinpreis-Indizes der Liv-ex-Gruppe in Großbritannien, die auch online verfügbar sind (www.liv-ex.com) und sich aus verschiedensten, unterschiedlich zusammengesetzten Körben an Weinen – überwiegend aus dem Weinbaugebiet Bordeaux – zusammensetzen. Nach dem Höhenflug der Preise im 3. Quartal 2011 ist der Index eingebrochen und war bis vor kurzem noch weit weg vom damaligen Höchststand. Seit wenigen Monaten ziehen auch die Preise der älteren Jahrgänge – begünstigt durch die große Nachfrage nach dem tollen Jahrgang 2015 – wieder an und lassen den wichtigsten Index der Gruppe, den Liv-ex Fine Wine 100 Index, wieder kräftig steigen:



*) Biosphärenpark Wienerwald-Weinwettbewerb 2016

Seit 2009 werden die besten, nachhaltig produzierten Weine aus dem Wienerwald durch eine Fachjury des Biosphärenpark Wienerwald ausgezeichnet. Landesrat Dr. Stephan *Pernkopf* und Forstdirektor DI Andreas *Januskovecz* in Vertretung von Stadträtin Mag.^a Ulli *Sima* gratulierten den Siegerinnen und Siegern 2016 und überreichten die Auszeichnung „Der Wein 2016“ in der Kulturszene Kottlingbrunn.

Auch 2016 wurden rund 180 Weine von mehr als 35 Winzerinnen und Winzern verkostet und bewertet. Die 12 Siegerinnen und Sieger wurden am 8. November für ihre exzellenten Weine ausgezeichnet. „Das Besondere an diesem Weinwettbewerb ist, dass hier nicht nur Herkunft und Geschmack, sondern auch die besonders schonende Bewirtschaftungsweise zählt. Damit leisten die Winzerinnen und Winzer nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaft im Wienerwald, sondern tragen auch genussvoll zum Umweltschutz bei“, führt Landesrat Dr. Stephan *Pernkopf* aus.

Die Kulturlandschaft im Wienerwald, so wie wir sie heute kennen und schätzen, entstand durch jahrtausendwährende Bewirtschaftung von Menschenhand. Noch heute wird der Wienerwald von uns als Erholungs- und Lebensraum, aber auch als Wirtschaftsraum genutzt. Die Lebensregion Biosphärenpark Wienerwald hat Anteil an drei Weinbauregionen: Wien, Großlage Klosterneuburg und die Thermenregion Wienerwald. Die idealen Bedingungen der heißen Sommer, trockenen Herbsttage und guten Bodenbeschaffenheiten tragen gemeinsam mit der Erfahrung der Winzerinnen

und Winzer dazu bei, dass im Wienerwald Jahr für Jahr exzellente Weine reifen und durch die nachhaltige Bewirtschaftung die Weinbaulandschaft im Wienerwald erhalten bleibt.

Die Siegerinnen und Sieger stellen eine Mischung aus bekannten Weingütern und „Geheimtipps“ dar. Das Preisniveau reicht heuer von 5,50 bis 29 Euro pro Flasche (ab Hof).

Nachfolgend die 12 Kategorien und ihre jeweiligen Siegerweine:

- **Thermenregion Weißwein leicht:**
Weingut *Barbach*, Perchtoldsdorf: Sommer Cuveé 2015
- **Thermenregion Weißwein schwer:**
Weingut *Johannes Gebeshuber*, Gumpoldskirchen: Lage Laim Rotgipfler 2015
- **Wien Weißwein leicht:** Weingut *Obermann*, Wien: Grüner Veltliner Steinberg 2015
- **Wien Weißwein schwer:**
Weingut *Stift Klosterneuburg*, Klosterneuburg: Weißburgunder Reserve 2015
- **Klosterneuburg Weißwein:**
Weingut *Stift Klosterneuburg*, Klosterneuburg: Grüner Veltliner Reserve 2015
- **Thermenregion Rotwein leicht:**
Weingut *Harald & Christine Schachl*, Bad Vöslau: Granat 2015
- **Thermenregion Rotwein schwer:**
Weingut *Christian Fischer*, Sooss: Pinot Noir Premium 2013
- **Klosterneuburg Rotwein:**
Weingut *Ubl-Doschek*, Kritzendorf: Zweigelt Alte Rebe 2013
- **Wien Rotwein:** Weingut *Cobenzl*, Wien: Pinot Noir Bellevue 2012
- **Rosé-Weine:** Weingut *Stadlmann*, Traiskirchen: Rosé St. Laurent 2015
- **Schaumwein:** Weingut *Schlossberg*, Bad Vöslau: Frizzantino 2015
- **Süßwein:** Weingut *Biegler*, Gumpoldskirchen: Trockenbeerenauslese 2013

*) **Kamptaler Wein Nacht 2016**

Wenn die Weinlese vorüber ist und der Weinherbst Niederösterreich dem Ende zu geht wird im Schloss Grafenegg wieder eine kulinarische Gala zu Ehren des Kamptaler Weines gefeiert: Die Weinstraße und das Regionale Weinkomitee Kamptal laden zur „Kamptaler Wein Nacht“ ein. Eine Premiere feiert die Verleihung des „Kamptaler Weinpreis“ – in diesem Jahr überreicht die Sängerin und Musicaldarstellerin *Maya Hakvoort* als Ehrengast die Urkunden und Trophäen.

Am Freitag, dem 25. November 2016 lässt man das Weinjahr Revue passieren und präsentiert die besten Weine aus dem Kamptal. Zum Aperitif gibt es bereits die ersten Jungweine des neuen Jahrgangs. Höhepunkt der Veranstaltung ist die erstmalige Verleihung des „Kamptaler Weinpreis 2016“, bei dem die besten Grünen Veltliner und Rieslinge in den Kategorien Gebiets-, Orts- und Lagenwein prämiert werden. Die Rotwein-Kategorie – bisher ausschließlich dem Zweigelt gewidmet – wird ausgeweitet und um die Sorten St. Laurent und Pinot Noir ergänzt.

Genuss und Stimmung erfüllen anschließend die Bel Etage des Schlosses Grafenegg, wenn die Kamptaler Wirte *Mörwald* Gourmet Service Catering, *Heurigenhof Bründlmayer*, *Benjamin Schwaighofer* von der Arche Noah Gartenküche und *Karl Schwillinsky* (Schloss Rosenberg) kulinarische Highlights beim viergängigen Menü kredenzen. Prämierte Spitzenweine und Sekte aus dem Kamptal begleiten den kulinarischen Hochgenuss. Musikalisch umrahmt wird der Abend heuer von den „Tanzhausgeigern“.

ZEIT & ORT: Freitag, 25. November 2016, 18:30 Uhr im Schloss Grafenegg (NÖ)

EINTRITT: € 52,-- p.P. (inkl. Aperitif, 4-gängigem Menü, Käsebuffet, Verkostung aller Siegerweine)

KEINE ABENDKASSE! Reservierung und Kartenvorverkauf unbedingt notwendig (!) im Ursin Haus Langenlois (Tel.: 02734/2000-0 oder mail: weinstrasse@kamptal.at).

*) Weintaufe Österreich und Verleihung Bacchuspreis 2016

Im prunkvollen Ambiente des Barockschlosses *Esterházy* in Eisenstadt wurde am 3. November im Rahmen der Weintaufe Österreich der heurige Weinjahrgang vom Eisenstädter Diözesanbischof Ägidius J. *Zsifkovics* offiziell gesegnet. Der Taufwein, ein Grüner Veltliner aus dem Burgenland, erhielt den Taufnamen „Xuntos“. Im Rahmen des Festaktes wurde auch der begehrte Bacchuspreis in der nationalen und internationalen Kategorie verliehen. Ganz besonderen Grund zu feiern bot schließlich das 30-Jahr-Jubiläum der Österreich Wein Marketing GmbH.

Das heurige Weinjahr hatte es in sich: Die verheerenden Frostnächte Ende April und zahlreiche Hagelstürme während der Sommermonate hinterließen vor allem in der Steiermark und im Burgenland gewaltige Schäden im Weinbau. Da schwere Zeiten nach einem Schulterschluss aller Beteiligten rufen, fiel die Wahl des Taufnamens auf das galizische „Xuntos“ – „miteinander“. Bundesminister *Andrä Rupprechter*, Landeshauptmann *Hans Niessl*, Landesrätin *Verena Dunst*, Weinbaupräsident *Johannes Schmuckenschlager* und ÖWM-Geschäftsführer *Willi Klinger* verkosteten die ersten Tropfen dieses symbolträchtigen Jungweins, eingeschenkt von der Bundesweinkönigin *Christina I.* Im Rahmen der Weintaufe Österreich wurde traditionell auch der Bacchuspreis als Auszeichnung für besondere Verdienste um den österreichischen Wein verliehen. In der nationalen Kategorie erhielt den begehrten Preis *Frank Hensel*, Vorstandsvorsitzender der REWE International AG. Durch sein langjähriges Engagement fanden verstärkt österreichische Qualitätsweine Zugang in die Regale der REWE AG und bilden dort heute ein breites Spektrum der vielfältigen österreichischen Weinlandschaft ab. Über viele Jahre hinweg war es ihm auch ein stetes Anliegen, Partnerschaften zu österreichischen Winzern zu festigen und auszubauen. Mit dem Online-Portal www.weinfreunde.com

konnte schließlich ein wichtiges zeitgemäßes Vertriebsinstrument geschaffen werden, das heute mehr als 400 österreichische Weine auf dem deutschen Markt platziert. In der internationalen Kategorie wurde die Südafrikanerin *Lynne Sherriff*, MW, für ihre jahrzehntelange internationale Aufbauarbeit rund um den österreichischen Wein geehrt. In über drei Jahrzehnten Tätigkeit in der Weinbranche konnte sich die polyglotte Preisträgerin eine umfassende Expertise aneignen, von Kellertechnik über Handel und Vertrieb bis hin zu Consulting. Diese Qualifikationen und ihre 1993 erhaltene Auszeichnung als Master of Wine gewährten ihr von 2010 bis 2012 die ehrenvolle Position als Chairperson des Institute of Masters of Wine. Dem österreichischen Wein verhalf sie nach dem Weinskandal 1986 mit einem Tasting in Stellenbosch zu einer Imagepolitik, seither hat sie sich ihm leidenschaftlich verschrieben. Seit 25 Jahren unterrichtet *Sherriff* an der Weinkademie in Rust, in Geisenheim (D) und in Wädenswil (CH), tausende Diploma-Studenten genossen ihren Unterricht. Dafür wurde sie von der Weinakademie Österreich mit dem Titel „Weinakademikerin honoris causa“ geehrt.



Bacchus-Preisträger und Laudatoren in Feierlaune (v.l.n.r.): *Birgit Perl*, *Johannes Schmuckenschlager*, *Andrä Rupprechter*, *Frank Hensel*, *Ägidius J. Zsifkovics*, *Christina Hugl*, *Anna Reichardt*, *Lynne Sherriff* MW, *Willi Klinger*, *Hans Niessl*, *Andreas Liegenfeld*, *Verena Dunst*, © ÖWM/Anna Stöcher

kanerin *Lynne Sherriff*, MW, für ihre jahrzehntelange internationale Aufbauarbeit rund um den österreichischen Wein geehrt. In über drei Jahrzehnten Tätigkeit in der Weinbranche konnte sich die polyglotte Preisträgerin eine umfassende Expertise aneignen, von Kellertechnik über Handel und Vertrieb bis hin zu Consulting. Diese Qualifikationen und ihre 1993 erhaltene Auszeichnung als Master of Wine gewährten ihr von 2010 bis 2012 die ehrenvolle Position als Chairperson des Institute of Masters of Wine. Dem österreichischen Wein verhalf sie nach dem Weinskandal 1986 mit einem Tasting in Stellenbosch zu einer Imagepolitik, seither hat sie sich ihm leidenschaftlich verschrieben. Seit 25 Jahren unterrichtet *Sherriff* an der Weinkademie in Rust, in Geisenheim (D) und in Wädenswil (CH), tausende Diploma-Studenten genossen ihren Unterricht. Dafür wurde sie von der Weinakademie Österreich mit dem Titel „Weinakademikerin honoris causa“ geehrt.

Im Rahmen der diesjährigen Bundesweintaufe wurde auch das 30jährige Jubiläum der Österreich Wein Marketing GmbH (ÖWM) gefeiert. Als Antwort auf den Weinskandal anno 1986 gegründet, verhalf sie dem Kulturgut Wein durch kontinuierliches Einfordern hoher Qualität und weitsichtiges Dachmarketing zu hohem nationalen und internationalen Ansehen und konnte die Wertschöpfung von österreichischem Wein nachhaltig steigern. Heute hat die Weinwirtschaft in Österreich eine erhebliche Bedeutung für die Volkswirtschaft, sie sichert 75.000 Arbeitsplätze und erbrachte 2014, trotz kleiner Ernte, 3,6 Mrd. Euro Bruttowertschöpfung. Maßgeblich dafür mitverantwortlich ist der exzellente Ruf, den sich das kleine Weinland Österreich international erarbeitet hat, vor allem in der Top-Gastronomie zwischen New York und Tokio. Auch der Preis spiegelt das wider: Von 2003 auf 2015 hat sich der durchschnittliche Exportpreis pro Liter mehr als verdreifacht.

In einem Happy-Birthday-Video gratulierten Weinkoryphäen aus aller Welt der ÖWM zum Dreißiger und brachten ihre ganz persönlichen Vorlieben für Wein aus Österreich zum Ausdruck, so etwa der Austro-Amerikaner und Starkoch Wolfgang *Puck*, die britische „Grande Dame“ des Weins Jancis *Robinson* und der japanische Weinpapst Katsuyuki *Tanaka*.

***) Die Wein-TV-Tipps für den November**

Wie immer ohne Anspruch auf Vollständigkeit; kurzfristige Programmänderungen sind möglich.

- Samstag, 12. November, 18:15 Uhr | MDR Fernsehen
Unterwegs in Sachsen-Anhalt: Auf Weintour im Burgenlandkreis
Erkundungen entlang der Weinberge an Saale und Unstrut.
- Sonntag, 13. November, 16:45 Uhr | SWR Fernsehen
Lecker aufs Land – eine kulinarische Winterreise
Christine *Bernhard* lädt auf ihr Weingut in der Pfalz
In der dritten Ausgabe führt der Weg der Landfrauen in die Pfalz zum Weingut von Christine *Bernhard*. Die Öko-Winzerin ist im Zellertal zuhause und hat sich ganz ihren Weinen und der Renovierung des über 250 Jahre alten Familienguts verschrieben.
- Sonntag, 13. November, 18:05 Uhr | SWR Fernsehen (RP)
Hierzuland: Die Sponheimer Straße in Enkirch
Enkirch ist ein idyllischer Weinort an der Mosel und bekannt für seine vielen Fachwerkhäuser. Mit der Weinstube „Zum Weinkrug“ ist hier auch der zentrale Platz der Sponheimer Straße, auf dem auch die Wanderer vom Moselsteig bei einem Glas Wein gerne Rast machen.
- Sonntag, 13. November, 19:10 Uhr | 3sat
Vom Alphorn zur Viehschau: Schweizer Volksbräuche
Alle Jahre wieder: Winzerfest im Blauburgunderland, einer Hochburg des Schweizer Weins.
- Montag, 14. November, 15:00 Uhr | 3sat
unterwegs - La Réunion: Weinreben, Vulkane und Steilküsten
Man nennt sie die Insel mit den 100 Gesichtern: L'Île de la Réunion, das etwas andere Stück Frankreich mitten im Indischen Ozean ist mehr als nur eine Badeinsel. La Réunion besticht durch seine Vielfalt: Vom Sandstrand bis zum Vulkankrater, vom tropischen Regenwald bis zu 3.000 Meter hohen Bergen hat das französische Überseedepartement einiges zu bieten.
Zu Beginn ihrer Reise hilft Wasiliki *Goutziomitros* einem Winzer bei der Traubenernte. Anschließend fährt sie ans Meer. Die einzigartige Natur der Insel, die grün bewachsenen Berge und steilen Abhänge verzaubern sie.

- Montag, 14. November, 18:15 Uhr | SWR Fernsehen
Winzer unter Hochdruck: Weinlese mit Handicap
Filmemacher erzählen Geschichten, die sich hinter den Kulissen des scheinbar Alltäglichen ereignen und die man kaum für möglich hält. Das Spannende, Unerwartete, Kuriose und Überraschende hinter der ganz normalen Alltagsgeschichte gilt es zu entdecken.
- Montag, 14. November, 21:45 Uhr | hr-fernsehen
Wandertouren in der Schweiz
Liebhaber abwechslungsreicher Wanderrouten zieht es immer wieder in die Schweiz. Weniger abenteuerlich, dafür ganz auf Genuss ausgelegt, ist der Reblehrpfad von Visperterminen – eine Einladung an alle Wanderer, die mehr wissen wollen über Weinanbau in luftigen Höhen.
- Dienstag, 15. November, 10:30 Uhr | Bayerisches Fernsehen
Wildes Deutschland: Der Pfälzerwald
Der Pfälzerwald ist das größte zusammenhängende Waldgebiet Deutschlands. Im besonders milden Klima sind viele mediterrane Tierarten und Pflanzenarten ansässig. Vorstellung von Flora und Fauna in den ausgedehnten Wäldern und Weinbergen. Die am Ostrand des Pfälzerwaldes verlaufende Weinstraße lädt mit ihren romantischen Weindörfern zum Verweilen ein. Bereits vor 2.000 Jahren wurden im Marschgepäck römischer Truppen kulinarische Köstlichkeiten aus dem Mittelmeerraum nach Rheinland-Pfalz gebracht: Weintrauben, die Mittelmeer-Weinbergschnecke und Esskastanien gelten bis heute als Delikatesse.
- Dienstag, 15. November, 13:20 Uhr | 3sat
Schwarzes Meer und Weiße Nächte: Macht und Menschen in Osteuropa
Moldawien versucht eigene Wege zu gehen, neue Möglichkeiten und Märkte für sich zu erschließen – es exportiert inzwischen in den Westen. Vor allem Wein. Argwöhnisch beäugt von Russland. „Wir sind in Europa inzwischen konkurrenzfähig“, sagt Alexandru *Luchianov*, Geschäftsführer und Miteigentümer eines privat geführten Weingutes im Süden Moldawiens. Und doch hoffen viele, dass es bald wieder Geschäfte mit dem großen Russland gibt.
- Dienstag, 15. November, 17:00 Uhr | 3sat
Märkte: Im Bauch von Lyon – La Croix-Rousse
Lyon gilt als Eldorado für Gourmets. Ein Gang über den einen Kilometer langen Markt La Croix-Rousse lässt keinen Zweifel daran, warum das so ist. Umgeben von der Weinregion Côte du Rhône, saftigem Weideland und Obstoasen fehlt es dem Markt nicht an frischer Ware. Hier lässt sich Käse in unzähligen Variationen neben Bio-Brot entdecken, das dem zähen Klischee der Baguette essenden Franzosen widerspricht.
- Dienstag, 15. November, 18:10 Uhr | ORF III
Reisen & Speisen: In der südöstlichen Steiermark
Sie war einmal eine der ärmsten Regionen Österreichs, die Südoststeiermark, das Grenzland zum ehemaligen Jugoslawien: kleine Bauernhöfe, kaum Arbeitsplätze und nach Graz eine Stunde im Auto. Aber die Südoststeiermark hat sich aufs Wunderbarste gewandelt. Eine Generation junger Winzer hat auf den Weinbau gesetzt und produziert seit gut 20 Jahren hervorragende Weine, die außerhalb Österreichs kaum jemand kennt, weil sie alles selbst vermarkten: Im Hofladen oder im Buschenschank.
- Donnerstag, 17. November, 17:05 Uhr | arte
Wie baut man ein Fass? Und wie beeinflusst das Holzfass den Wein?
Fässer haben sich über Jahrtausende hinweg als ideal für die Lagerung und den Transport von Flüssigkeiten erwiesen - hauptsächlich von alkoholischen Getränken wie Wein oder Whisky. Zusätzlich verleihen Holzfässer den hochprozentigen Gütern wertvolle Aromen. Diese werden von der Holzart und Bearbeitung des Holzes bestimmt. Doch woher kommt der besondere Geschmack? Und wie stellt man die zylinderförmigen Holzgefäße her?

- Samstag, 19. November, 16:30 Uhr | hr-fernsehen
Apfel in sieben Gängen: Aus der Reihe „Hessen à la carte“
Einmal im Jahr treffen sich in der Hainmühle in Homberg (Ohm) Stammgäste, Apfelweinkelterer und Freunde des Hauses zu einem großen Menü mit Apfelwein. Die Köche haben sich viele neue Gerichte einfallen lassen. In jedem ist der Apfel als Zutat zu finden. Für das einfache Landgasthaus ist das siebengängige Apfelweinmenü eine große Herausforderung. Für hundert Gäste reicht der Platz, und die bekommen einiges geboten: zunächst Handkäse Carpaccio an herbstlichen Salaten, dann ein Apfelwein-Senf-Süppchen, herbstlich hessische Pizza Charlotte von Zander und geräucherter Forelle an Apfel-Meerrettichsoße; draußen gibt es dann ein Lebkucheneis mit Apfelchip und im Hauptgang Sauerbraten vom Vogelsberger Wildschwein mit Spätzle-Auflauf und Rotkohl, gefolgt vom Winter-Schmackofatz. Zu jedem Gang wird eine andere Apfelweinsorte serviert. Die Kamera war den ganzen Tag dabei: in Küche, Keller und Gastraum.
- Samstag, 19. November, 17:30 Uhr | ORF III
Unser Österreich
Die Geschichte des Südtiroler Törggelen – Eine kulinarische Spurensuche im südlichen Eisacktal
Der Name des Brauchs leitet sich von der Torggel (lat.: „torquere“ – pressen, drehen usw.) ab, der Traubenpresse im Kelterraum. Das Wort (lat.) „Torculum“ heißt so viel wie Kelter – auf südtirolerisch „Torggl“.
- Samstag, 19. November, 18:05 Uhr | SWR Fernsehen (RP)
Hierzuland: Die Hauptstraße in Bissersheim
Bissersheim liegt am nördlichen Ende der Deutschen Weinstraße. In der kleinen pfälzischen Gemeinde leben knapp 500 Menschen. Traditionell prägt der Weinbau das Ortsbild und die Ortsgeschichte. Neun hauptamtliche Winzer gibt es in Bissersheim, viele befinden sich in der mitten durch den Ort verlaufenden Hauptstraße.
- Sonntag, 20. November, 13:10 Uhr | 3sat
Kultwein ohne Ablaufdatum – Der Uhdler
Einst als Heckenklescher verschrien und wegen Verdacht auf mögliche Gesundheitsgefährdung verboten, hat sich der Uhdler in den letzten Jahren zum Kultgetränk einer ganzen Region gemausert.
Und obwohl die in den 1990er-Jahren erreichte Ausnahmeregelung erst 2030 ausläuft, ist schon jetzt ein Gerangel um die Rettung des Uhdlers entbrannt. Die Nachfrage nach dem fruchtig-würzigen Sommerwein ist geradezu explodiert und beschert den Winzern schöne Einnahmen.
- Sonntag, 20. November, 20:15 Uhr | hr-fernsehen
Grenzgeschichten zwischen Odenwald und Rheingau
Von Hesseneck, der kleinsten eigenständigen Gemeinde in Hessen am Dreiländereck Hessen – Bayern – Baden-Württemberg, bis nach Lorchhausen, wo Hessen und Rheinland-Pfalz zusammentreffen, reicht die südhessische Grenze. Moderator Kurt Lotz führt entlang dieser Grenze, trifft Menschen, die von ihrem Alltag erzählen und die Schönheiten ihrer Heimat zeigen.
- Montag, 21. November, 12:35 Uhr | arte
360° Geo Reportage: Der Weinpriester von Bali
Bali ist ein Tropenparadies und gilt als Insel der Götter. Dem Hindupriester Rai *Budarsa* gelang es als Erstem, Wein auf Bali zu kultivieren. Dreimal im Jahr kann auf der tropischen Insel geerntet werden. Für den Unternehmer ein Segen – doch für den gläubigen Hindupriester in Anbetracht der vielen religiösen Feste und Zeremonien eine Herausforderung. Ob Rai *Budarsa* der Balanceakt zwischen dem harten Alltag eines Unternehmers und den religiösen Verpflichtungen eines Priesters gelingt, davon erzählt diese 360° Geo Reportage.

- Montag, 21. November, 15:10 Uhr | 3sat
Menschen im Karst – Leben zwischen Himmel und Hölle
Niko *Luin* und seine Frau Katarina sind – wie viele Bauern im Karst – in ihrer Freizeit begeisterte Höhlenforscher. Jeder Karstbewohner träumt von einer eigenen Grotte. Viele Bauern haben tatsächlich ihren eigenen Eingang zur Unterwelt. Dort keltern sie Wein, lagern den Karstschinken oder lassen Käse reifen.
- Dienstag, 22. November, 21:00 Uhr | hr-fernsehen
Erlebnis Hessen: Das Erbe der Landgrafen
Der Sanierungsbedarf der Schlösser und Residenzen ist enorm und endet nie; die beiden familieneigenen Hotels in Kronberg und Frankfurt müssen sich auf dem umkämpften Reisemarkt behaupten, das Weingut in Johannisberg verlangt immer wieder überarbeitete Marketingkonzepte.
- Donnerstag, 24. November, 22:35 Uhr | MDR Fernsehen
Nah dran: Das Magazin
Thema: Führe uns in Versuchung
Gutes Essen! Zwei Wein am Abend – und die ganze Staffel der Lieblingsserie.
- Freitag, 25. November, 20:15 Uhr | Bayerisches Fernsehen
Landfrauenküche: Marie-Luise *Hornstein* – Schwaben
Die 25-jährige Schwäbin Marie-Luise *Hornstein* ist die Jüngste in der Landfrauenrunde. Mary-Lu, wie sie alle nennen, ist gelernte Winzerin und arbeitet im elterlichen Betrieb mit, zu dem auch eine Brennerei und eine sogenannte „Besenwirtschaft“ gehören. Das Weingut liegt nur einen Steinwurf entfernt vom Bodensee.
- Samstag, 26. November, 14:30 Uhr | SWR Fernsehen
Wunderschön! Römererbe und Winzerträume: Die Mosel
In unzähligen Schleifen windet sich die Mosel durch eine der reizvollsten Flusslandschaften Europas, die geprägt ist von jahrtausendealter Besiedlung und doch viel von ihrer Ursprünglichkeit behalten hat. Tamina *Kallert* fährt von Saarburg an der Saar, dem größten Nebenfluss, über Trier bis nach Koblenz, wo die Mosel in den Rhein mündet. Dabei stößt sie überall auf Spuren der Römer – selbst in den Weinbergen, auf deren Schieferhängen der weltberühmte Riesling wächst.
- Montag, 28. November, 20:15 Uhr | NDR Fernsehen
Markt: Aktuelles Magazin für Wirtschaft und Verbraucher
Rotwein vom Discounter: günstig und genießbar?
Für viele Menschen macht ein guter Tropfen, zum Beispiel ein Glas Rotwein, ein Essen erst perfekt. Beim Lebensmitteldiscounter steht Rotwein in unterschiedlichen Preisklassen im Verkaufsregal. Was taugt der Wein? Und: Kann der günstige Wein mit teureren Tröpfchen mithalten? „Markt“ will's wissen.
- Dienstag, 29. November, 08:20 Uhr | SWR Fernsehen
Spitzenkoch trifft Landfrau - Die Gartenküche
Sören *Anders*, Sternekoch im eigenen Restaurant „*Anders* auf dem Turmberg“ in Karlsruhe, und Winzerin Beate *Vollmayer*, Chefin des Hilzinger Weingutes *Vollmayer*, zeigen, was sich mit dem Saibling zaubern lässt.

*) Termine – Termine – Termine

- Samstag, 12., bis Sonntag, 13. November 2016: **Göttlesbrunner Trüffelmarkt**
 „Je öfter man sie genießt, desto größere Reize entdeckt man“, Johannes *Jungwirth*, Haubenkoch aus Göttlesbrunn, ist begeisterter Trüffel-Feinspitz und freut sich auf den Start der Trüffelsaison wie ein Kind auf Weihnachten. Jedes Jahr führt ihn seine Leidenschaft auf eine Trüffeljagd durch Istrien und lässt ihn mit vollen Händen zurückkehren. Zu Hause in Carnuntum veranstaltet Johannes Jungwirth nun bereits zum dritten Mal einen stimmungsvollen Trüffelmarkt auf dem Dorfplatz von Göttlesbrunn und zelebriert die Trüffelsaison auch in seinem Restaurant DERjungWIRT (www.derjungwirt.at).
 Feinschmecker können an zwei November-Wochenenden alles über die edlen Pilze erfahren und sie in ihren köstlichsten Formen genießen: Trüffelsalami, Trüffelnudeln, Trüffelkäse, Trüffelreis – den Varianten sind keine Grenzen gesetzt. Schwarze und weiße Trüffel – pur, en gros, en detail – der „Göttlesbrunner Trüffelmarkt“ lädt zum Entdecken, Kosten und Kaufen ein.
- Freitag, 18., bis Samstag, 19. November 2016, 15 – 21 Uhr: **MondoVino 2016 im MAK Wien**
 Über 220 Winzer, Spirituosen- und Alimentari-Produzenten aus aller Welt erwarten Sie und schenken über 1400 Weine persönlich ein.
 Weitere Highlights sind eine Degustation von Natural Wine, hochwertige Edelbrände, Grappas, Whisky, Cognac & Co, Verkostungsmöglichkeiten feinsten Alimentari und Schokolade und die WEIN & CO Bar mit Top-Raritäten aus aller Welt.
 ORT: MAK Wien, Stubenring 5, Eingang Weiskirchnerstraße, 1010 Wien
 Ticketvorverkauf auf www.weinco.at und in allen WEIN & CO Filialen:
 - Tagesticket gültig am 18. oder 19. November 2016: € 40,--
 - 2-Tagesticket gültig am 18. + 19. November 2016: € 60,--
 - Studenten-Tagesticket (Ausweiskontrolle vor Ort): € 29,--
 - Studenten-2 Tagesticket (Ausweiskontrolle vor Ort): € 49,--
- Samstag, 19., bis Sonntag, 20. November 2016, 14 – 20 Uhr: **21. Göttlesbrunner Leopoldigang**
 Die Göttlesbrunner Winzer freuen sich auf Ihren Besuch in ihren Betrieben, Weinkellern und Präsentationsräumen. Genießen Sie das aktuelle Sortiment in unvergleichlichem Ambiente.
 Einmaliger Spesenbeitrag € 25,- p.P. für den gesamten Rundgang.
 Am Sonntag, den 20. November, findet von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr eine geführte Riedenwanderung mit Franz *Oppelmayer* und Gerhard *Pimpel* in die Göttlesbrunner Weinberge statt. Treffpunkt ist 10 Uhr am Dorfplatz! Nähere Infos bei Angelika *Artner* unter +43/(0)664/4636651.
- Freitag, 25. bis Sonntag, 27. November 2016, 14 – 19 Uhr: **Weinrieders beste Reserven**
 Die besten Reserven serviert Fritz *Rieder* im eigenen Weingut in Kleinhadersdorf bei Poysdorf zu gereiftem Bergkäse aus dem Bregenzerwald. Denn nichts ergänzt so exzellent den Charakter dieser mächtigen Weine als die milde Würze aus dem Ländle.
 Unkostenbeitrag: € 15,- p.P. (wird bei Weineinkauf ab € 150,- gutgeschrieben)
 Anmeldung: Tel: +43 (0)2552 2241 | Fax: +43 (0)2552 3708 | E-Mail: office@weinrieder.at

VORSCHAU 2017:

- Dienstag, 10. Jänner 2017, 18 – 22 Uhr: **SCHLOSSQUADRAT TROPHY 2017**
 „FOLGE 3“: Hannes *Hofer*, Weingut Hannes *Hofer*, Thermenregion
 Veranstaltungsort: Restaurant *Gergely's* im Schlossquadrat, Schlossgasse 21, 1050 Wien
 Anmeldung: info@schlossquadr.at oder 01/544 07 67
 Infos: www.schlossquadrat-trophy.at, www.facebook.com/schlossquadrat.wien
- Dienstag, 14. Februar 2017, 18 – 22 Uhr: **SCHLOSSQUADRAT TROPHY 2017**
 „FOLGE 4“: Ralph *Waldschütz*, Weinhof *Waldschütz*, Kamptal/Wagram
 Veranstaltungsort: Restaurant *Gergely's* im Schlossquadrat, Schlossgasse 21, 1050 Wien

Anmeldung: info@schlossquadr.at oder 01/544 07 67

Infos: www.schlossquadrat-trophy.at, www.facebook.com/schlossquadrat.wien

- Dienstag, 14. März 2017, 18 – 22 Uhr: **SCHLOSSQUADRAT TROPHY 2017**
„FOLGE 5“: Christoph *Rieger*, Weingut *Oberschil-Rieger*, Weinviertel
Veranstaltungsort: Restaurant *Gergely's* im Schlossquadrat, Schlossgasse 21, 1050 Wien
Anmeldung: info@schlossquadr.at oder 01/544 07 67
Infos: www.schlossquadrat-trophy.at, www.facebook.com/schlossquadrat.wien
- Dienstag, 11. April 2017, 18 – 22 Uhr: **SCHLOSSQUADRAT TROPHY 2017**
„FOLGE 6“: Stefan *Tauchmann*, Weinhof *Tauchmann*, Vulkanland Steiermark
Veranstaltungsort: Restaurant *Gergely's* im Schlossquadrat, Schlossgasse 21, 1050 Wien
Anmeldung: info@schlossquadr.at oder 01/544 07 67
Infos: www.schlossquadrat-trophy.at, www.facebook.com/schlossquadrat.wien
- Dienstag, 16. Mai 2017, 18 – 22 Uhr: **SCHLOSSQUADRAT TROPHY 2017 – „FINALE“**
Veranstaltungsort: Restaurant *Gergely's* im Schlossquadrat, Schlossgasse 21, 1050 Wien
Anmeldung: info@schlossquadr.at oder 01/544 07 67
Infos: www.schlossquadrat-trophy.at, www.facebook.com/schlossquadrat.wien

***) Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2017:**

- a) Das *Basis-Package* für alle: Um 350 Euro Beitrag gibt's vier Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2017 und die Nennung als Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).
- b) Das *Top-Jahres-Package* für Top-Partner: Um 590 Euro Jahresbeitrag gibt's eine Verkostung inkl. Weinbeschreibungen und Bewertungen (z.B. Jahrgangsvorstellung; max. 8 Weine) bzw. einen ausführlichen Bericht über einen Event im Jahr (inkl. Weinbewertungen von max. 5 Weinen), fünf Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2017 und die Nennung als Top-Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).
- c) Das *Premium Partner-Package*: Für 1.100 Euro gibt's jährlich max. zwei Verkostungen inkl. Weinbeschreibungen und -bewertungen (z. B. Jahrgangsvorstellung; jeweils max. 8 Weine) bzw. ausführliche Berichte über einen Event (inkl. Weinbewertungen von jeweils max. 5 Weinen), wahlweise eine Verkostung und einen Bericht, acht redaktionelle Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2017 sowie die Nennung als Premium Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo). Top-Goody für Premium Partner: Diese können auf Wunsch auch exklusiv bei Herbert *Braunöck* „Wine after Work“ oder St. Urbanus-Abenden mitwirken.

ALLE Partner werden (auf Wunsch) mit den Homepages von Dr. Herbert *Braunöck* (www.actcom.at) und Dr. Bernulf *Bruckner* jun. (www.lrtc.at) verlinkt.

Alle Preise ohne gesetzliche Steuern. Partner-Packages werden selbstverständlich als solche gekennzeichnet. Alternativvorschläge zu den drei Kooperationspackages sind durchaus diskutabel.

Vinophile Grüße!

Impressum BBJ-Wein-Newsletter

Herausgeber: Bernulf *Bruckner* jun. (LRTC GmbH), Herbert *Braunöck* (Active Communications)

Redaktionelle Leitung: Paul Christian *Jezek*

Werbepartner werden: bernulf.bruckner@gmx.at - h.braunoeck@actcom.at - p.jezek@medianet.at

Der BBJ-Wein-Newsletter erscheint seit dem 31. August 2010 zumindest vierzehntäglich und bietet umfassende Informationen zur österreichischen Weinwirtschaft und zu internationalen Wein-Angeboten und News. BBJ verpflichtet sich gegenüber seinen Usern, alle organisatorischen und technischen Möglichkeiten auszunutzen, um personenbezogene Daten vor Verlust, Änderung und Missbrauch zu schützen. Diese Daten werden nach dem Datenschutzgesetz 2000 streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Eine etwaige Auswertung dient ausschließlich dem internen Gebrauch. Die Weitergabe von persönlichen Daten erfolgt nur mit vorheriger Zustimmung des Users, außer wenn gesetzliche Vorschriften dies unbedingt notwendig machen, Rechte oder Eigentum des BBJ-Wein-Newsletters gefährdet sind, oder um Interessen anderer User zu schützen.

*** Mehr als hundertfünfzig Wein-Newsletter in sechs Jahren!!!! ***

*** Mit der neunten Ausgabe 2016 am 4. Mai ist bereits der 150. BBJ-Wein-Newsletter erschienen! ***

Die BBJ-Wein-Newsletter-Partner



WINZER KREMS eG
 Sandgrube 13, 3500 Krems
 Tel.: +43(0)2732/85511-0, Fax.: -6
office@winzerkrems.at
www.winzerkrems.at



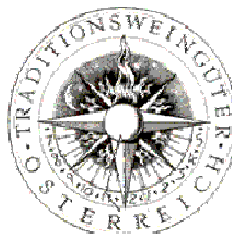
WEINGUT HIRT L
 Brunngasse 72, 2170 Poysdorf
 Tel.+Fax: +43(0)2552/2182
weingut.hirtl@utanet.at
www.weingut-hirtl.at



DOMÄNE WACHAU
 3601 Dürnstein 107
 Tel: +43(0)2711/371
office@domaene-wachau.at
www.domaene-wachau.at



WEINGUT WALTER GLATZER
 Rosenbergstraße 5, 2464 Göttlesbrunn
 Tel: +43(0)2162/8486
info@weingutglatzer.at
www.weingutglatzer.at



Verein Österreichischer Traditionsweingüter
 Kloster Und, Undstraße 6, 3504 Krems-Stein
 Ansprechpartner: Obmann Michael Moosbrugger
 Tel.+43(0)664/4873704 (Hannelore Geyer)
info@traditionsweingueter.at
www.traditionsweingueter.at



Ansprechpartnerin: Michaela Lefor
 Tel.: +43(0)660/2020976
lefor@diemoberbauer.at
www.genuss-mensch.at